

Bruno Kissling, Präsident OK Wonca-Kongress 2009 in Basel

Wonca¹ moves – Wonca muove – Wonca bouge – Wonca bewegt



PrimaryCare widmet die diesjährige Weihnachtsausgabe Wonca.

Im Hinblick auf den europäischen Wonca-Kongress 2009 in Basel (16.–19. September) haben wir die OK-Präsidenten der letzten 10 Wonca-Kongresse eingeladen, einen Artikel für die Weihnachtsausgabe von PrimaryCare zu schreiben: Reflexionen zu ihrem Kongress und zur Hausarztmedizin; attraktive Geschichten über erfüllte und nicht er-

füllte Erwartungen, wertvolle Erfahrungen und nachhaltige Auswirkungen auf die Hausarztmedizin ihres Landes. Auch um Bilder haben wir sie gebeten, Bilder, die bewegen, Wonca visibel machen. Wir danken allen Autorinnen und Autoren herzlich für ihre spontane Mitarbeit. Eindrücklich, wie präsent den Schreibenden ihr Kongress auch noch nach vielen Jahren ist. Bemerkenswert, wie die wunderbaren Beiträge ehemaligen TeilnehmerInnen den Schleier vor der Vergangenheit zu lüften vermögen. Geniessen Sie die Berichte über die Kongresse in Palma di Mallorca (1999), Wien (2000), London (2002), Ljubljana (2003), Amsterdam (2004), Kos (2005), Florenz (2006) und Paris (2007).

Am Wonca-Kongress in Palma de Mallorca 1999 ist der Grundstein für eine vertiefte Zusammenarbeit unter den Netzwerkorganisationen EURACT (Lehre), EQuIP (Qualität), EGPRN (Forschung), EURO-PREV (Prävention) und EURIPA (rurale Medizin) gelegt worden. Juan Mendive erinnert uns an diesen Meilenstein für die nachhaltige Rolle von Wonca Europe als Vordenkerin in der Entwicklung der Hausarztmedizin in allen europäischen Ländern und der ganzen Welt.

Der Wonca-Kongress in Wien 2000 widmete sich ethischen Fragen, insbesondere den Herausforderungen an unsere ärztliche Haltung in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die bewegenden Diskussionen um die Rolle von Ärzten bei Folter und Todesstrafe oder als Mitwirkende in despotischen Regimen riefen eine «special interest group» SIG on Ethics ins Leben. Seither finden unter der Federführung von Manfred Maier an allen Wonca-Kongressen spezifische Veranstaltungen zu ethischen Fragen statt – auch in Basel 2009.

Während das Royal College of General Practitioners RCGP in London 2002 seinen 50. Geburtstag zelebrieren konnte, wie Iona Heath berichtet, hoffen wir in Basel die neue Gesellschaft «Hausärzte Schweiz» aus der Taufe heben zu können. Sicher werden auch in Basel alle Teilnehmer/innen wiederum viel von einander lernen und das Gelernte zu Hause, wie Elena Regushevskaya aus Russland, in ihren eigenen Weg der Förderung der Hausarztmedizin einflechten.

Von Igor Švab aus Slowenien erfahren wir, dass auch er zuerst über seinen eigenen Mut erschrocken war, als ihm vom European Council die Organisation des Kongresses in Ljubljana 2003 anvertraut worden war; dass sich das Abenteuer aber sehr gelohnt hat. Denn durch den Wonca-Kongress hat die Hausarztmedizin in Slowenien einen gewaltigen Vorwärtsschub erhalten. Das hoffen wir auch für die Schweiz.

In Amsterdam 2004 wurde mit einer ersten Präkonferenz für junge Hausärztinnen und Hausärzte der Grundstein für das Vasco da Gama Movement VdGM gelegt. Ein interaktiver (!) Riesenworkshop mit 1500 TeilnehmerInnen zum Thema der ärztlichen Haltung und Kommunikation bleibt unvergesslich. Besuche in Hausarztpraxen sowie ein Gastprojekt «Take a GP» waren nachahmenswerte Innovationen. Mögen auch wir nach unserem Basler Kongress, wie Arno Timmermans, sagen können: «*Wonca 2009 was an investment in the future.*» In Kos 2005, der Wirkungsstätte von Hippokrates, trat das Vasco da Gama Movement VdGM erstmals als eigenständige Organisation in Erscheinung und hat seither seinen festen Platz im europäischen Hausärztenetz. Ich hoffe, dass auch wir, wie Bodossakis Merkourios mit seinen griechischen Freunden, am Schluss des Basler Kongresses einen Freudentanz auf die Bühne legen werden.

Giorgio Visentin beschreibt, dass der Wonca-Kongress in Florenz 2006 erst durch eine fruchtbare Zusammenarbeit unter den verschiedenen italienischen Gesellschaften für Hausarztmedizin möglich wurde. Florenz wurde zum Zünder für die Gründung der Vereinigung «Junge Hausärztinnen und Hausärzte Schweiz» JHaS. Unvergesslich bleibt der Tanz von professionellen TänzerInnen mit behinderten Frauen und Männern an der Eröffnungszeremonie.

Den Wonca-Kongress in Paris 2007 besuchten über 4500 TeilnehmerInnen. In das einmal mehr exzellente wissenschaftliche Programm wurden gezielt viele junge KollegInnen einbezogen, schreibt Pierre - Louis Druais. Und – im Oktober 2007 konnten Frankreichs erste (!) Fachärzte für Hausarztmedizin gefeiert werden; seit dem Wonca Kongress findet in Frankreich nun regelmässig ein Jahreskongress für Hausarztmedizin statt.

In der Tat, Wonca moves – Wonca muove – Wonca bouge – Wonca bewegt!

Zusammen mit dem Organisationskomitee und dem wissenschaftlichen Komitee freue ich mich darauf, mit Euch allen einen *bewegenden* Wonca-Kongress in Basel 2009 erleben zu dürfen.

Korespondenz:

Dr. med. Bruno Kissling
Facharzt für Allgemeinmedizin FMH
Elfenaueweg 6
3006 Bern
kissling@primary-care.ch

¹ World Organization of Family Doctors www.globalfamilydoctor.com